

Verbesserung der Wasserversorgung im Waisenheim

Klimaschutz+ / Watoto Wetu Tanzania

Die Wasserversorgung ist derzeit eines der größten Probleme im Waisenheim Watoto Wetu Tanzanias. Das Heim besitzt bereits einen Wassertank, welcher an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen ist. Doch aufgrund häufig nur unzureichender oder gar keiner Wasserzufuhr durch die städtische Wasserleitung, sowie mangelhafter Pumpleistung ist die Wasserspeicherung in einem zweiten Tank unbedingt notwendig. Derzeit müssen die Kinder und Jugendlichen im Waisenheim viel zu häufig unter Wasserknappheit leiden. Etwas so essentielles, und für viele von uns selbstverständlich, ist hier eine konstante Ungewissheit. Dies stellt eine besonders große Bedrohung für Hygiene und Gesundheit dar: nicht genug Wasser für die Toiletten, zum Duschen, zum Kochen und zum Waschen der Lebensmittel.

Durch die Installation eines zweiten Wassertanks und einer leistungsfähigen Rohrleitung kann die häufige Wasserknappheit beseitigt werden. So könnte selbst bei einem längerem Ausfall der städtischen Wasserversorgung auf die umfangreichen Reserven zurückgegriffen werden.

Im Zuge dieser Maßnahmen soll auch die Wasserqualität im Heim verbessert werden. In letzter Zeit musste das nicht reine Leitungswasser getrunken werden – eine große gesundheitliche Bedrohung für alle Heimbewohner. Mit der Reparatur des früheren Wasserfilters soll das Wasser nun deutlich sauberer und sicherer werden.



Der bisher einzige Wassertank &



Verbesserungsarbeiten an der Wasserleitung



Der Wasserfilter

10.10.2013, Robert Hörner
Watoto Wetu Tanzania (Europe)